

Beck | Winter | Bode | Stember (Hrsg.)

Zukunft der öffentlichen Daseinsvorsorge



Nomos

Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks
der Hochschulen für den öffentlichen Dienst

herausgegeben von

Prof. Dr. Joachim Beck
Prof. Dr. Jürgen Stember

Band 15

Joachim Beck | Thorben Winter
Thomas Bode | Jürgen Stember (Hrsg.)

Zukunft der öffentlichen Daseinsvorsorge



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7560-1910-6 (Print)

ISBN 978-3-7489-4801-8 (ePDF)

1. Auflage 2024

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2024. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Die öffentliche Daseinsvorsorge ist ein zentraler Bestandteil des Sozialstaatsprinzips in der Bundesrepublik Deutschland und umfasst grundsätzlich die Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen, die für das Allgemeinwohl der Bevölkerung notwendig oder wünschenswert sind, wie zum Beispiel Bildung, Gesundheit, Energie, Ver- und Entsorgung, Verkehr oder Telekommunikation. Somit haben Bund, Bundesländer und Kommunen die Aufgabe, die öffentliche Daseinsvorsorge je nach Ihren Möglichkeiten und Funktionen zu gewährleisten, zu fördern oder aber auch zum Teil zu regulieren.

Darüber hinaus ist die öffentliche Daseinsvorsorge ein dynamischer Begriff, der sich an den gesellschaftlichen Bedürfnissen und Erwartungen orientiert und ständig weiterentwickelt werden muss. Dies wird besonders deutlich am Beispiel der aktuell sehr intensiv diskutierten digitalen Daseinsvorsorge, die sich aus den technologischen Entwicklungen und den gesellschaftlichen Adaptionen herausgebildet hat und heute aus dem Daseinsvorsorgebereich nicht mehr wegzudenken ist.

Und nicht zuletzt ist der Begriff der Daseinsvorsorge ein sowohl verwaltungsrechtlich als auch verwaltungswissenschaftlich eher unbestimmter Begriff, der aufgrund seiner allgemeinen Ausrichtung und dem oben beschriebenen Wandel von Standards, Entwicklungen und Ansprüchen zahlreiche Interpretationen zulässt und neu einfordert. Auf der einen Seite ist die Daseinsvorsorge also eine zentrale und grundlegend wichtige Aufgabe von Staat und Verwaltung. Auf der anderen Seite zeigt sie sich aber allenfalls nur in den traditionellen Funktionsbereichen der Ver- und Entsorgung mit Dienstleistungen und Gütern als praktischer Begriff mit einem einheitlichen Verständnis.

Das Praxis- und Forschungsnetzwerk der Hochschulen für den öffentlichen Dienst hat sich gemeinsam mit der Hochschule für Polizei und Verwaltung (HSPV) des Landes Nordrhein-Westfalen zur Aufgabe seiner Fachtagung im Sommer 2023 gemacht, diesen Themenkreis aus unterschiedlichsten Disziplinen heraus zu thematisieren. Und so wurde am 22. und 23.06.2023 die Jahrestagung des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst (HöD) mit dem Titel „Die Zukunft der öffentlichen Daseinsvorsorge in Deutschland – transdisziplinäre

Vorwort

Forschungsperspektiven der Hochschulen für den öffentlichen Dienst“ an der HSPV NRW, Abteilung Köln, durchgeführt.

Die vier erklärten Ziele der Tagung waren

- Konzepte und Ausprägungen der öffentlichen Daseinsvorsorge aus verschiedenen disziplinären Blickwinkeln zu reflektieren,
- praktische Auswirkungen von Metatrends auf ausgewählte Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge zu analysieren,
- Handlungsansätze möglicher zukünftiger Positionierungen zu beschreiben sowie
- die transdisziplinären Grundlagen für ein längerfristiges Forschungsprogramm der Hochschulen für den öffentlichen Dienst in diesem Themenfeld zu schaffen.

Dabei bestand der Zweck der Tagung nicht nur in der Debatte über Rahmenbedingungen des Forschens, sondern in der Vernetzung der Forschung an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst sowie in der Darstellung ihrer umfangreichen wissenschaftlichen Expertise. Es war beabsichtigt, die jeweiligen Themenstellungen bewusst aus einem einzeldisziplinären Blickwinkel heraus zu bearbeiten (Sozialwissenschaft, Betriebswirtschaft, Rechtswissenschaft und interdisziplinär Verwaltungswissenschaft), in deren Kontext idealerweise Erfahrungen und Fragestellungen aus bestehenden Praxisprojekten aufgegriffen und wissenschaftlich fundiert werden sollten. Die einzelnen Vorträge wurden auf der Tagung in interdisziplinären Diskursen unter Einbezug der Praxis gestaltet, erläutert und reflektiert.

In dem Bereich der **Rechtswissenschaften** ging es vor allem um folgende juristische Ansätze und Probleme:

- Das Recht der kommunalen Einrichtungen und der Kommunalwirtschaft,
- juristisch-ökonomische Analysen der digitalen Daseinsvorsorge aus Sicht von Unternehmen,
- die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Diversitätskonzepten in den Verwaltungen sowie
- die Sicherung der zukünftigen öffentlichen Daseinsvorsorge durch nachhaltige Stadtentwicklung.

Dem gegenüber standen in den **Sozialwissenschaften** folgende Themen auf der Agenda:

- Die Daseinsvorsorge in Bezug auf die Themen Kommunikation und Partizipation,
- das Recht auf Wohnen als wichtiger Teil der Daseinsvorsorge,
- die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements für die Daseinsvorsorge, u.a. am Beispiel der Feuerwehren,
- die räumlichen Ausprägungen der Daseinsvorsorge am Beispiel des Quartiersbegriffs,
- die Rolle der öffentlichen Daseinsvorsorge in Form der Nachwuchssicherung für den kommunalen Verwaltungsdienst,
- die sozialpsychologische Rolle und Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge in Krisenzeiten,
- die kommunale Außenpolitik als Bestandteil der Daseinsvorsorge am Beispiel der Deutsch-chinesischen Kommunalpartnerschaften sowie
- die Auswirkungen und Probleme der empirischen Messbarkeit des Megatrends der Wertedynamik.

In dem großen Bereich der **Verwaltungswissenschaften** wurden wohl aufgrund der großen inhaltlichen Spannweite die meisten und weit gefächerten Inhalte thematisiert. Dazu gehörten einerseits digitale Themen, wie

- die Erstellung digitaler Lagebilder für Kommunen,
- die Einsatzmöglichkeiten sozialer Roboter in Kommunalverwaltungen,
- die neuen Kompetenzanforderungen durch die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung
- die Nutzerorientierung in der digitalen Daseinsvorsorge: Herausforderungen bei der Umsetzung des OZG.

Andererseits wurde der inhaltliche Bogen noch weiter gespannt, vor allem mit den Themen

- der Daseinsvorsorge im 21. Jahrhundert – Plädoyer für die umfassende Neubeleuchtung eines tradierten Begriffs sozialstaatlichen Denkens,
- der Zukunft der öffentlichen Daseinsvorsorge durch eine räumlich-flexible Ausgestaltung des Arbeitsumfeldes,
- der Revitalisierung des ländlichen Raums durch Mikro-Multifunktionalität,
- der Möglichkeiten einer verbesserten Daseinsvorsorge durch innovative Wirtschaftsförderung,

Vorwort

- die Umsatzbesteuerung der interkommunalen Zusammenarbeit und deren Auswirkung auf die Daseinsvorsorge,
- die lokale Energiewende als Teil der Daseinsvorsorge sowie
- die Sichtbarkeit der Wertschöpfung von Kulturbetrieben für die öffentliche Daseinsvorsorge am Beispiel einer wirkungsorientierten Berichterstattung öffentlicher Sprechtheater.

Auch die Disziplin der **Wirtschaftswissenschaften** wurde prominent und umfangreich bearbeitet und zeigte sich vor allem in der Relevanz der folgenden Themen:

- Der Investitionsbegriff im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen – eine kritische Analyse im Hinblick auf die Zukunft der Daseinsvorsorge,
- das Investitionsverhalten der NRW-Kommunen post Covid („CovInv“),
- umweltpolitische Regulierung in der Daseinsvorsorge durch Internalisierung gesellschaftlicher Kosten aus wildem Müll über Verpackungssteuern sowie
- die wirtschaftlichen Folgen des NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes.

Der geschilderte bunte Reigen der thematischen Richtungen und Ansätze konnte auf der Tagung in Köln auch durch die anschließende Diskussion im Plenum breit und im Hinblick auf die interdisziplinäre Gesamtdiskussion sehr gut aufbereitet werden. Der vorliegende Band gibt nun allen, die keine Tagungsteilnahme einrichten konnten, die Möglichkeit, sich vertiefend mit den Themen und inhaltlichen Ansätzen zu beschäftigen.

Abschließend danken die Herausgeber nochmals allen Beteiligten für ihr Engagement, für ihre Darstellung der Ansätze sowie für ihre Dokumentation und Expertise in diesem Band. Die Breite der Ideen und Projekte sowie die inhaltliche Tiefe und Ausgestaltung haben die Herausgeber sehr beeindruckt und zeigen die hervorragende Problemverarbeitungs- und Lösungskompetenz der Hochschulen für den öffentlichen Dienst. Und nicht zuletzt gilt der Dank dem NOMOS-Verlag, der diesen Band in der Schriftenreihe des Praxis- und Forschungsnetzwerks aufgenommen hat.

Die Herausgeber

Prof. Dr. Joachim Beck, HS Kehl

Prof. Dr. Thomas Bode, HSPV NRW

Prof. Dr. Jürgen Stember, HS Harz

Prof. Dr. Thorben Winter, HSPV NRW

Inhaltsverzeichnis

Themenkreis Rechtswissenschaft

Maximilian Wormit

Kommunale Daseinsvorsorge in Zeiten der digitalen Transformation
– Potenziale und Hemmnisse des nordrhein-westfälischen
Gemeindewirtschaftsrechts 17

Thomas Weiler

Nachhaltige Stadtentwicklung zur Sicherung der zukünftigen
öffentlichen Daseinsvorsorge 29

Frank Hofmann / Bijan Nowrouzian

Der strafrechtliche Schutz der kritischen Infrastruktur 43

Dimitrij Davydov

Erinnern und Gedenken als Aufgaben der Daseinsvorsorge?
Organisations- und Nutzungsfragen der Erinnerungseinrichtungen
in Nordrhein-Westfalen 57

Felix Neumann / Frank Hogrebe

Die Unternehmensfreundlichkeit von elektronischen
Verwaltungsleistungen als Kernbestandteil einer leistungsfähigen
digitalen Daseinsvorsorge 73

Angela Kolb-Janssen

Rechtliche Rahmenbedingungen für die Entwicklung von
Diversitätskonzepten in der öffentlichen Verwaltung 87

Frank Bätge

Die öffentliche Daseinsvorsorge als Leitstern des Rechts der
kommunalen Einrichtungen und der Kommunalwirtschaft 105

Inhaltsverzeichnis

Themenkreis Sozialwissenschaft

Andrea Walter / Carl-Eric Schlehmeier

Das Ehrenamt in der Daseinsvorsorge zukunftsfähig gestalten:
Auswirkungen gesellschaftlicher Entwicklungen auf die Freiwillige
Feuerwehr in ländlichen Räumen 117

*M.-L. Waßmann / Dr. A. Melzer / Dr. C. Chevalier / L. Stegemann / H.
Lerke*

Auswirkungen des Megatrends Wertedynamik auf die Polizei als
Garant einer sicheren Daseinsvorsorge 135

Henrique Ricardo Otten

Von der Choleraepidemie zur Corona-Pandemie – Daseinsvorsorge,
Partizipation und Kommunikation 147

*Dr. N. Jochens / Dr. F. Vogel / A. Arnhold / R. Steffenhagen / H. Tesch / Dr.
W. Karg*

Regelabweichendes Verhalten in Polizeiorganisationen: Wesentliche
Ergebnisse einer Erkundungsstudie – Untersuchungsabschnitt I 163

Michael Krisch

Kommunale Außenpolitik als Bestandteil der Daseinsvorsorge:
Deutsch-chinesische Kommunalpartnerschaften im Lichte der
Neuen Seidenstraßen Initiative 183

*Judith Heße-Husain / Henning Staar / Timo Berse / Juliane Wigh / Gina
Rosa Wollinger*

Sicherung der öffentlichen Daseinsvorsorge durch Sicherung
des Nachwuchses – die Zufriedenheit von Studierenden des
kommunalen und staatlichen Verwaltungsdienstes 197

Christoph Borzikowsky

Öffentliche Daseinsfürsorge in Krisenzeiten – eine
sozialpsychologische Aufgabe? 215

Bernhard Frevel

- Das Quartier als Ort der Daseinsvorsorge: Community Related
Integrated Social Work, Policing and Health (crisph) 225

Themenkreis Verwaltungswissenschaft

Jakob Schirmer

- Daseinsvorsorge und Bevölkerungsschutz – Ein Begriffswandel? 239

Elmar Hinz / Sarah-Rebecca Vollmann

- Revitalisierung des ländlichen Raums durch Mikro-
Multifunktionalität – Bedarfsgerechte kommunale Daseinsvorsorge
durch Neukombination sozialer und technischer Infrastrukturen 251

Joachim Beck

- Grenzüberschreitende Daseinsvorsorge und der Europäische
Verwaltungsraum – Entwicklungsperspektiven einer Horizontalen
Integration 265

Hannes Bruchholz / Elmar Hinz

- Sichtbarkeit der Wertschöpfung von Kulturbetrieben für
die öffentliche Daseinsvorsorge: Anforderungen an eine
wirkungorientierte Berichterstattung öffentlicher Sprechtheater 297

Jürgen Stember

- Innovative Wirtschaftsförderung als wichtiger Teil der öffentlichen
Daseinsvorsorge 309

Esther Herfurth / Andreas Gourmelon

- Der Einzug sozialer Roboter in kommunale Verwaltungen – (Wie)
Werden die neuen Kollegen akzeptiert? 333

Inhaltsverzeichnis

Stefanie Wellmann / Elmar Hinz

Nutzerorientierung in der digitalen Daseinsvorsorge:
Herausforderungen bei der Umsetzung vom Onlinezugangsgesetz
als Wegweiser für die erfolgreiche Fortentwicklung der
Verwaltungsdigitalisierung 349

Dagmar Lück-Schneider

Durch digitale Führungsinformationen die kommunale
Daseinsvorsorge unterstützen 363

Karl-Heinz P. Kohn

Daseinsvorsorge im 21. Jahrhundert – Plädoyer für die umfassende
Neubeleuchtung eines tradierten und letztlich ungeklärten Begriffs
sozialstaatlichen Denkens, Essay 385

Themenkreis Wirtschaftswissenschaft

Thomas Deelmann

Gleichzeitigkeit von Gewinn- und Gemeinwohlorientierung –
Einsatz von Public Sector Consulting in der Daseinsvorsorge:
Konfliktpotenziale und Lösungsansätze 397

Oliver Lerbs

Kommunales Investitionsverhalten in Krisenzeiten und dessen
Bedeutung für die Zukunft der Daseinsvorsorge 411

Bettina Golombiewski / Nadine Wagner

Herstellungskosten im kommunalen Jahresabschluss – ein Indikator
für eine gelungene Daseinsvorsorge? 423

Hans Adam / Peter Mayer

Europäische Arbeitslosenversicherung. Eine polit-ökonomische
Betrachtung 445